

PRESSEMITTEILUNG

Starker Impuls für nachhaltige Energieversorgung und regionale Wertschöpfung

SWARCO Limburger Lackfabrik realisiert Photovoltaik-Projekt mit enatek

Hadamar/Diez [04.05.2026] – Industrieunternehmen stehen heute vor der Herausforderung, ihre Energieversorgung gleichzeitig nachhaltig, sicher und wirtschaftlich auszurichten. Mit der erfolgreichen Umsetzung einer modernen Photovoltaikanlage am Standort Diez setzen die SWARCO Limburger Lackfabrik und der regionale Energiedienstleister enatek ein klares Zeichen für nachhaltige Industrieproduktion, Versorgungssicherheit und regionale Zusammenarbeit. Das Projekt trägt maßgeblich zur Dekarbonisierung des Standorts bei und gilt als beispielgebend für industrielle PV-Lösungen in der Region.

Regionale Partnerschaft als strategischer Erfolgsfaktor

Die Zusammenarbeit zwischen SWARCO und enatek entstand aus der bewussten Entscheidung, auf regionale Expertise zu setzen. Ziel war es, nicht nur die CO₂-Emissionen signifikant zu reduzieren, sondern auch die lokale Wertschöpfung zu stärken und langfristige Partnerschaften aufzubauen.

„Für uns war von Anfang an klar, dass wir mit einem Partner aus der Region arbeiten möchten. Enatek hat uns mit hoher Fachkompetenz, kurzen Reaktionszeiten und einem ganzheitlichen Ansatz überzeugt“, erklärt Jens Berg, Einkaufsleiter bei SWARCO.

Umsetzung aus einer Hand – von der Planung bis zum Betrieb

Das Projekt wurde über einen Zeitraum von rund eineinhalb Jahren realisiert – mit einer intensiven Planungsphase von etwa zwölf Monaten und einer anschließenden Umsetzung innerhalb von sechs Monaten. Dabei umfasste die Zusammenarbeit sämtliche Projektphasen: von der Bedarfsanalyse über Genehmigungs- und Ausführungsplanung bis hin zur Installation, Inbetriebnahme und Integration eines umfassenden Monitoringsystems.

Ein besonderer Fokus lag darauf, den laufenden Betrieb nicht zu beeinträchtigen. So konnte die Anlage ohne Produktionsunterbrechung installiert werden und die finale Umschaltung erfolgte gezielt an einem Wochenende.

„Die enge Abstimmung und die räumliche Nähe haben schnelle Entscheidungen ermöglicht. Das Projekt lief durchweg strukturiert, transparent und lösungsorientiert“, betont Projektleiter Marco Below.

Technische Lösung auf höchstem Niveau

Die installierte Anlage umfasst rund 600 Photovoltaikmodule mit jeweils 450 Watt Leistung. Zum Einsatz kamen hochwertige Glas-Glas-Module, die sich durch geringere Wärmeentwicklung auszeichnen – ein entscheidender Faktor für den Chemiebetrieb am Standort, insbesondere im Hinblick auf Sicherheitsanforderungen in sensiblen Bereichen.

Ergänzt wird das System durch leistungsstarke Wechselrichtertechnologie mit insgesamt drei Geräten im industriellen Leistungsbereich. Die Anlage ist konsequent auf Eigenverbrauch optimiert und deckt einen Großteil des Strombedarfs des Standorts.

„Unser Anspruch war es, eine wirtschaftlich optimale und zugleich zukunftssichere Lösung zu realisieren. Dazu gehören qualitativ hochwertige Komponenten renommierter Hersteller, ein durchdachtes Konzept und eine skalierbare Systemarchitektur“, erklärt Eric Schwenk, Vertrieb & Kundenberatung bei enatek.

Mehrwert durch Qualität, Effizienz und Service

Neben der technischen Leistungsfähigkeit überzeugte enatek insbesondere durch einen ganzheitlichen Projektansatz. Von der Beratung über die Planung bis hin zu Betrieb und Wartung erhielt SWARCO alle Leistungen aus einer Hand.

„Die Zusammenarbeit war geprägt von offener Kommunikation und hoher Verlässlichkeit. Fragen wurden schnell geklärt, Herausforderungen professionell gelöst – wir hatten jederzeit das Gefühl, in den richtigen Händen zu sein“, so Jens Berg weiter.

Auch infrastrukturelle Herausforderungen, wie zum Beispiel umfangreiche Erdarbeiten und die Anbindung an die bestehende Trafostation, wurden effizient und ohne zusätzlichen Aufwand für den Kunden umgesetzt.

Nachhaltige Wirkung für Region und Industrie

Das Projekt leistet nicht nur einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz, sondern stärkt auch gezielt den regionalen Wirtschaftsstandort. Lokale Dienstleistungen, kurze Wege und langfristige Wartungsperspektiven sorgen für nachhaltige Wertschöpfung vor Ort.

Darüber hinaus hat die Anlage Vorbildcharakter für weitere Industrieunternehmen in der Region und unterstützt aktiv die langfristigen Klimaschutzziele von SWARCO, insbesondere im Rahmen der Net-Zero-Strategie bis 2050.

Ausblick: Ausbau der Partnerschaft geplant

Die erfolgreiche Zusammenarbeit bildet die Grundlage für weitere gemeinsame Projekte. Bereits heute prüfen SWARCO und enatek zusätzliche Ausbaustufen, darunter die

Erweiterung der PV-Kapazitäten, die Integration von Batteriespeichern sowie die Verknüpfung mit Ladeinfrastruktur und intelligentem Energiemanagement.

„Dieses Projekt ist erst der Anfang. Gemeinsam wollen wir die Energieversorgung am Standort weiter optimieren und die Dekarbonisierung konsequent vorantreiben“, sagt Marco Below.

Bilder zur Pressemitteilung

Bild 1



*PV-Anlage SWARCO Limburger Lackfabrik in Diez mit insgesamt 600 Glas-Glas-Modulen
© enatek GmbH & Co. KG*

Bild 2



Fokus auf Qualität: Installation von drei Wechselrichtern „Made in Germany“

© enatek GmbH & Co. KG

Bild 3



Ein starkes Projektteam SWARCO Limburger Lackfabrik & enatek

(v.l.n.r. / Marco Below, Projektleiter Betriebstechnik SWARCO / Eric Schwenk, Vertrieb & Kundenbetreuung enatek / Jens Berg, Einkaufsleiter SWARCO)

© enatek GmbH & Co. KG

Über enatek

Die enatek GmbH ist ein seit mehr als 20 Jahren am Markt etablierter, regional verankerter Spezialist für Photovoltaik- und Energielösungen. Mit rund 50 Mitarbeitenden realisiert das Unternehmen Projekte für Gewerbe- und Industriekunden ebenso wie für Privathaushalte und Freiflächenanlagen.

enatek begleitet seine Kunden entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von der technischen und wirtschaftlichen Analyse über Planung und Umsetzung schlüsselfertiger PV-Systeme bis hin zu Betrieb, Monitoring und Wartung. Der Fokus liegt auf wirtschaftlich optimierten Energiekonzepten, hoher technischer Qualität sowie zuverlässigem Anlagenbetrieb.

Als unabhängiger Partner treibt enatek die Energiewende aktiv voran und setzt auf praxisnahe Lösungen, kurze Entscheidungswege und eine enge Zusammenarbeit mit Kunden und regionalen Partnern. Ziel ist es, nachhaltige Energieversorgung wirtschaftlich sinnvoll umzusetzen und damit einen konkreten Beitrag zur Energiewende zu leisten.

Über SWARCO Limburger Lackfabrik GmbH

Die SWARCO Limburger Lackfabrik GmbH ist das Kompetenzzentrum der SWARCO Gruppe für Straßenmarkierungsfarben und -systeme in Deutschland. Am Standort Diez entwickelt und produziert das Team von rund 60 Mitarbeitenden leistungsfähige Markierungsmaterialien – von Straßenfarben über 2K-/Kaltplastiksysteme bis hin zu Speziallösungen für industrielle Anwendungen. Mit einem Jahresumsatz von etwa 40 Mio. € zählt die SWARCO LIMBURGER LACKFABRIK zu den führenden Anbietern Fahrbahnmarkierungsmaterialien und leistet einen wichtigen Beitrag zu sicherer und langlebiger Verkehrsinfrastruktur.

Als Teil der weltweit tätigen SWARCO Gruppe verbindet das Unternehmen in Diez lokale Fertigungstiefe und Nähe zu seinen Kunden mit internationalem Technologietransfer. Nachhaltigkeit ist dabei ein integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie: von energie- und ressourcenschonenden Produktionsprozessen über die konsequente Reduktion von Emissionen am Standort bis hin zur Stärkung regionaler Wertschöpfungsketten. Die Zusammenarbeit mit lokalen Partnern – wie beim PV-Projekt in Diez – unterstützt die CSR-Ziele von SWARCO in den Dimensionen Umwelt, Soziales und verantwortungsvolle Unternehmensführung.

Pressekontakt:

Bianca Beker
Marketing Managerin

enatek GmbH & co. KG
Bornstraße 10
65589 Hadamar-Steinbach

T +49 (0) 6433 81698-41
E BBeker@enatek.de